

Antrag Nr. 23-O-22-0030

SPD, CDU und Zukunft Schierstein

Betreff:

Verlegung Radweg R3 [SPD, CDU und Zukunft Schierstein]

Antragstext:

Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Zukunft Schierstein

Immer wieder kommt es entlang der Hafenpromenade zu Konflikten zwischen Rad- und Fußverkehr. Beschwerden hierüber werden regelmäßig an den Ortsbeirat herangetragen und waren auch Bestandteil der jüngst durchgeführten Bürgerbeteiligung „Viel los in Schierstein“. Vor allem die Wegführung mitten über den zum Verweilen viel genutzten Hans-Römer-Platz steht stark in der Kritik. Auch die Dieter-Horschler-Promenade bietet gerade an Tagen, die besonders viele Besucherinnen und Besucher nach Schierstein locken, nicht ausreichend Platz für Fuß- und Radverkehr. Diverse Engstellen durch Bäume, Bänke, Mülleimer zwingen Fußgänger (besonders solche, die mit Rollatoren, Rollstühlen oder Kinderwagen unterwegs sind) nahezu dazu, gerade im östlichen Teil der Promenade den Radweg mitzunutzen. Eine neue und besonders schwierige Gefahrenstelle hat sich zudem durch die Verlegung des Fußwegs vom Kormoranweg zur Promenade am Osthafen ergeben. Hier endet der neue sogenannte „Eiserne Steg“ abrupt und uneinsehbar auf dem überregionalen Fahrradweg R3. Eine Beschilderung der Gefahrenstelle hat kaum für Verbesserung gesorgt.

In den beschriebenen Bereichen vom Hans-Römer-Platz bis zum westlichen Teil des Hafenwegs sind zudem nicht nur Rücksichtslosigkeit und/oder zu schnelles Fahren Auslöser für die Probleme, sondern schlichtweg der zu geringe Raum für alle Verkehrsteilnehmer. Eine Umleitung der Nutzer des R3, u.a. durch eine entsprechend geänderte Beschilderung, könnte die Situation verbessern. Der Ortsbeirat möge daher beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. zu prüfen
 - ob die Radwegführung des Hessischen Radfernwegs R3 grundsätzlich aus dem Bereich Hans-Römer-Platz, Dieter-Horschler-Promenade und des westlichen Teils des Hafenwegs ab Bootsrampe verlegt werden kann.
 - ob die Wegführung des Hessischen Radfernwegs R3 aus Richtung Rheingau ab dem Hans-Römer-Platz alternativ führen kann:
durch die Storchenallee bis zur Rheingaustraße (Höhe Tegut/Penny)
und von dort Richtung Biebrich entlang der Rheingaustraße
und wieder über den Hafenweg zurück an den bisherigen R3, der nach Öffnung des Areals wieder unter der Schiersteiner Brücke entlanggeführt werden kann (siehe Skizze im Anhang: aktuelle Route in Rot, mögliche alternative Route in Grün).
Selbiges gilt für die umgekehrte Strecke.
 - ob die Storchenallee mit der dortigen Einrichtung des R3 in eine Fahrradstraße (Vorrang Radverkehr) mit Zusatzerlaubnis für motorisierten Verkehr umgewidmet werden kann.
 - ob trotz der Verlegung des R3 das Radfahren grundsätzlich auf der Dieter-Horschler-Promenade, z.B. für Nutzer, die gezielt die dortige Gastronomie (Rheinlounge) anfahren, erlaubt bleiben kann, auch wenn die Strecke nicht mehr explizit als Radweg ausgewiesen ist.
2. dem Ortsbeirat Schierstein die Möglichkeiten der Verlegung des Hessischen Radfernwegs R3 in diesem Bereich zu erläutern und unter Beteiligung des Ortsbeirats ein Konzept zur Verlegung des R3 zu entwickeln.

Antrag Nr. 23-O-22-0030 SPD, CDU und Zukunft Schierstein

Anlagen:

Skizze der möglicherweise alternativen Wegeführung des Hessischen Radfernwegs R3 Aktuelle
Wegeführung in Rot
Mögliche Alternative in Grün



Aktuelle Beschilderung



und Situation am Hans-Römer-Platz



Engstellen Dieter-Horschler-Promenade



Wiesbaden, 05.09.2023